



Geschäftsbericht 2019

Inhalt

Editorial

Weiterbildung gemeinsam weiterentwickeln	3
---	---

Porträt

Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften	4
--	---

Gesamtentwicklung

2019 im Überblick: Movendo ist gefragt!	6
--	---

Weiterbildung

Weiterbildung für Mitglieder von Gewerkschaften	8
--	---

Weiterbildung für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter	9
--	---

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften	10
---	----

Interview

Interview zur Totalrevision der Berufsprüfung «Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär»	12
--	----

Organisation

Das Team	15
-----------------	----

Trägerorganisationen und Vorstand	18
--	----

Gewerkschaftsschule Schweiz	20
------------------------------------	----

Finanzen

Ein guter Jahresabschluss	22
----------------------------------	----

Bilanz	23
---------------	----

Erfolgsrechnung und Budget	24
-----------------------------------	----

Revisionsbericht	25
-------------------------	----

Anhang zum Revisionsbericht	26
------------------------------------	----

Statistiken	28
--------------------	----

Kommunikation	33
----------------------	----



Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften

Impressum

Herausgeber: Movendo, das Bildungsinstitut der Gewerkschaften
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, Telefon 031 370 00 70
www.movendo.ch
Design: raschle & partner, Bern
Fotos: Peter Eichenberger (Porträts Mitarbeitende)
Annette Boutellier (Bild Seite 19)

Weiterbildung gemeinsam weiterentwickeln

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestalten ihre persönliche und berufliche Entwicklung, sie bilden sich weiter. 2019 verzeichnete Movendo im Vergleich zum Vorjahr erneut mehr Kurstage und wir freuen uns, dass unsere Angebote gefragt sind!

Gegen 3500 Personen haben 2019 einen Kurs oder eine Tagung von Movendo besucht, als Mitglieder, Aktive und Mitarbeitende einer Gewerkschaft. Die Angebote umfassen eine breite Palette von Themen rund um die Arbeitswelt und die persönliche Lebensgestaltung. In den Weiterbildungen bei Movendo geht es aber nicht nur um individuelles Lernen und berufliches Weiterkommen, sondern immer auch um den kollegialen Austausch, um das Lernen miteinander und voneinander. Weiterbildung soll Bezug nehmen auf aktuelle gesellschaftliche Fragen und kollektives Handeln ermöglichen.

« Alle haben ein Recht auf Weiterbildung, und Weiterbildung soll für alle zugänglich sein.

Alle haben ein Recht auf Weiterbildung, und Weiterbildung soll für alle zugänglich sein. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns auf verschiedenen Ebenen für einen guten Zugang zur Weiterbildung einsetzen: indem wir aktuelle Themen aufgreifen, die unsere Mitglieder beschäftigen, politische Vorstösse zur Förderung von Bildung unterstützen oder nach neuen Wegen suchen, Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben für Weiterbildung zu gewinnen. Einige dieser Aktivitäten in verschiedenen Bereichen stellen wir in diesem Geschäftsbericht vor.

Nicht nur das Angebot von Movendo, sondern auch die Organisation selbst muss sich weiterentwickeln. Im vergangenen Jahr hat der neue Institutsleiter auf der Arbeit seiner Vorgängerin aufbauen können. Die Übergabe war gut vorbereitet, der Einstieg in die Zusammenarbeit mit Team und Vorstand ist gelungen. Die positive Entwicklung aus den vorangehenden erfolgreichen Jahren konnte weitergeführt werden. Im Rahmen der Strategie 2018–2021 waren bereits verschiedene Veränderungen und neue Projekte in Arbeit, andere konnten zusätzlich eingebracht werden. Dabei ist – wie in jeder Organisation und bei jedem Leitungswechsel – die Balance zu finden zwischen Weiterführung und Erneuerung, zwischen Stabilität und Wandel. Wichtige Themen für Movendo als Betrieb sind zurzeit die personellen Entwicklungen angesichts mehrerer Pensionierungen, die Intensivierung der Kommunikation nach aussen sowie die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen und dem SGB.

Movendo entwickelt sich weiter, als gemeinsames Engagement des SGB und seiner Verbände. Die Gewerkschaften und ihre Mitglieder finanzieren das Institut, der Movendo-Vorstand übernimmt die strategische Führung, die Fachleute für Bildung und Personal der Gewerkschaften unterstützen uns bei der Planung der Kursinhalte und in der Werbung, das Movendo-Team führt die über 250 Veranstaltungen zusammen mit den vielen Referentinnen und Referenten durch. Euch allen möchten wir an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit herzlich danken!

Corinne Schärer, Präsidentin

Michael Herzka, Institutsleiter

Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften

Movendo ist das gemeinsame Bildungsinstitut der Verbände des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB). Trägerorganisationen sind die Gewerkschaften Garanto, kapers, Nautilus, SEV, syndicom, Unia und VPOD.

Alle Arbeitnehmenden sollen ihr Recht auf Weiterbildung verwirklichen können. Ausgehend von diesem Grundsatz entwickelt, plant und koordiniert Movendo gemeinsam mit den Trägerorganisationen ein breites Bildungsangebot zu Themen der Arbeitswelt: Politik und Wirtschaft, Sozialversicherungen, Arbeit und Recht, Kommunikation, Zusammenarbeit und Lebensgestaltung sowie Arbeitsinstrumente.

Die jährlich rund 250 Kurse, Seminare und Tagungen werden von den 13 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz organisiert und durchgeführt, zusammen mit gegen 200 externen Fachreferentinnen und Fachreferenten. Es besteht ein umfassendes Bildungsprogramm in den beiden Landessprachen Deutsch und Französisch. Einzelne Kurse werden auch in weiteren Sprachen durchgeführt. Die Kurse stehen allen Interessierten offen, werden aber auch auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet: Neben Angeboten für alle Mitglieder sind dies spezifische Kurse für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, für Vertrauensleute sowie Mitglieder von Personalvertretungen oder Stiftungsräten. Für Gewerkschaftssekretärinnen und Gewerkschaftssekretäre führt ein eigener Lehrgang zum eidgenössischen Berufsabschluss auf Tertiärstufe. Zusätzlich zum regulären Kursprogramm bietet Movendo auf Anfrage massgeschneiderte Kurse oder Beratungen für einzelne Verbände und Organisationen an.

Die Gewerkschaften übernehmen bei ihren Mitgliedern die Kosten für mindestens einen Kurs pro Jahr, Aktive können auch mehrere Kurse besuchen. Die Trägerorganisationen finanzieren das Institut zu rund 90 Prozent. Darüber hinaus erhält Movendo leistungsgebundene Beiträge des Bundes und der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz sowie einen Kooperationsbeitrag der Bank Cler.

« Es besteht ein umfassendes Bildungsprogramm in den beiden Landessprachen Deutsch und Französisch.

Qualität und Entwicklung haben für Movendo einen hohen Stellenwert. Jeder Kurs wird evaluiert, die Angebote laufend aktualisiert. Das Bildungsinstitut wird durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft, trägt das eduQa-Label für Weiterbildungsinstitutionen und ist von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter für die Weiterbildung von Berufstätigen im Fahrdienst anerkannt (asa-Kurse).



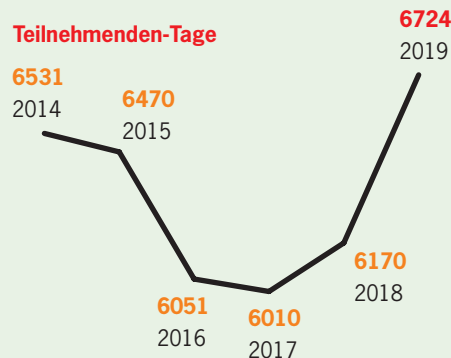
2019 im Überblick: Movendo ist gefragt!

Nachfrage

Hauptaufgabe von Movendo ist die Durchführung von Kursen, Seminaren und Tagungen für Gewerkschafterinnen, Gewerkschafter und gewerkschaftliche Mitarbeitende.

Mit einer breiten Palette von Themen wollen wir ein möglichst vielfältiges Publikum erreichen.

Nach einem spürbaren Rückgang vor einigen Jahren hat sich die Nachfrage stabilisiert und ist seit zwei Jahren wieder ansteigend. 3479 Personen haben 2019 einen Movendo-Kurs besucht und insgesamt 6724 Kurstage absolviert. 1153 Personen haben zum ersten Mal einen Movendo-Kurs besucht.



3479

Personen haben 2019 einen Movendo-Kurs besucht.

1153

Personen haben 2019 zum ersten Mal einen Movendo-Kurs besucht.

Kurse

Es gehört zu unserem Auftrag, auf die Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu reagieren, Neues aufzunehmen, organisatorisch flexibel zu bleiben. Gemeinsam mit den Trägerverbänden entwickeln wir jeweils frühzeitig ein Programm für das Folgejahr. Aber erst der konkrete Kursbesuch zeigt, ob wir damit auch den aktuellen Interessen und Bedürfnissen der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter entsprechen. 2019 war ein gutes Jahr. Verschiedene Kurse konnten wir sogar mehrfach durchführen. Nur wenige Veranstaltungen mussten abgesagt werden, weil sie zu wenig Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden.

256

Kurse geplant

244

Kurse durchgeführt

Diplome

Gewerkschaftssekretär/in ist ein Beruf mit einem eidgenössischen Fachausweis. Movendo bietet einen modularen Lehrgang für die Ausbildung dieser Fachpersonen an. 2019 haben 12 Kolleginnen und Kollegen die Berufsprüfung erfolgreich absolviert und konnten im Rahmen der Delegiertenversammlung des SGB ihr Diplom entgegennehmen.



Auch Movendo wurde 2019 erneut geprüft: Unsere Weiterbildungen und unsere Organisation wurden in einem umfassenden Verfahren durch das Qualitätslabel eduQua re-zertifiziert.

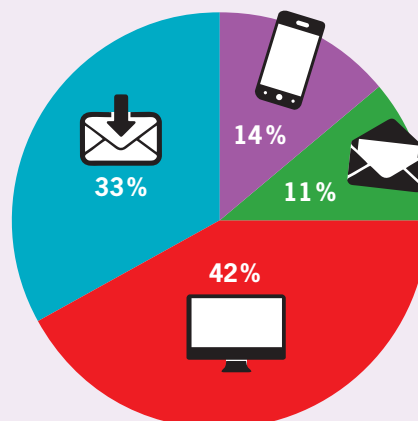
Tagungen

2019 haben wir verschiedene Tagungen durchgeführt: Anfang Jahr das Treffen unserer Referentinnen und Referenten mit der Schriftstellerin Noëlle Revaz und im Herbst die Fachtagung «Personalvertretung 4.0» zur Digitalisierung. Ein Höhepunkt unseres Jahres war Ende Juni die von 100 Personen besuchte Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO.



Anmeldungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden auf unterschiedlichen Kanälen zu Movendo. Seit einigen Jahren steigt der Anteil Anmeldungen über unsere Website oder per E-Mail leicht an, die übrigen Interessierten kontaktieren uns per Telefon oder Post. In den nächsten Jahren werden wir die digitale Kommunikation verstärken, gleichzeitig bleibt das gedruckte Programmheft ein wichtiges Werbemittel.



Weiterbildung für Mitglieder von Gewerkschaften

Deutsche Schweiz

Besonders gut besucht waren im Berichtsjahr Kurse für Mitglieder zum Thema «Älter werden im Beruf», zur Vorbereitung auf die Pensionierung, zum Umgang mit Stress in Beruf und Alltag sowie Burnout. Nach wie vor sind auch die Kurse zur Körpersprache sehr beliebt. Der neu angebotene Kurs «Die eigenen Stärken kennen – erfolgreiches Auftreten als Frau» war sehr rasch ausgebucht, sodass eine zusätzliche Durchführung organisiert werden musste. Auch in diesem Kurs wurde deutlich, wie sehr der Austausch untereinander von den Teilnehmerinnen geschätzt wird.

« Nach wie vor sind auch die Kurse zur Körpersprache sehr beliebt.

Erstmals haben wir 2019 Kurse zur Rentenplanung in italienischer und albanischer Sprache durchgeführt. Ausgewiesene Fachleute aus den Trägerorganisationen konnten so zahlreiche Kolleginnen und Kollegen in der jeweiligen Sprache über die Besonderheiten der beruflichen Vorsorge informieren. Auch die Rentenplanungskurse in deutscher Sprache sind weiterhin sehr gut besucht.

Im Bereich Arbeit und Recht war der Kurs «Meine Rechte am Arbeitsplatz praktisch erklärt» ebenfalls ausgebucht und wurde ein zusätzliches Mal durchgeführt. Alle asa-Kurse für Berufschaffende und Berufschaffenden waren gut besucht und es konnten 139 Bestätigungen gemäss Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) ausgestellt werden. Bei den Informatikkursen stellen wir nach vielen sehr erfolgreichen Jahren erstmals einen Rückgang der Nachfrage fest.

Französische Schweiz

Die Kurse für Gewerkschaftsmitglieder waren 2019 insgesamt sehr erfolgreich, mit dem höchsten Stand an Teilnehmerinnen und Teilnehmern der letzten sieben Jahre. Nach wie vor gross ist das Interesse an Kursen zu Politik und Wirtschaft, Arbeitsrecht und Sozialversicherung wie auch an Angeboten in den Bereichen Kommunikation sowie Zusammenarbeit und Lebensgestaltung.

Anhaltend hoch ist das Interesse insbesondere an Kursen zur Vorbereitung auf die Pensionierung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren hier, wie wichtig es ist, sich frühzeitig auf diese Lebensphase vorzubereiten, sowohl bezüglich der Veränderungen im persönlichen Alltag als auch hinsichtlich der finanziellen Gegebenheiten. Speziell für Frauen gab es 2019 ein Bildungsangebot zu Selbstbehauptung und Auftritt in Alltag und Beruf. Wir sind überzeugt, dass es einen Beitrag zur Gleichstellung leistet, wie dies von der feministischen Bewegung im Frauenstreikjahr deutlich gefordert wurde.

Gut nachgefragt waren Kurse zum Gesundheitsschutz, vor allem der in der französischen Schweiz neu lancierte Kurs zu unregelmässigen Arbeitszeiten. Bei den Angeboten zu Arbeitsinstrumenten ging die Teilnahme an Computer-Einführungskursen etwas zurück. Wir werden beobachten, wie sich dies weiter entwickelt und ob es hier zusätzlich weiterführende Angebote braucht.

« Anhaltend hoch ist das Interesse insbesondere an Kursen zur Vorbereitung auf die Pensionierung.

Weiterbildung für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter

Deutsche Schweiz

Das Jahr 2019 war in der Deutschschweiz durch zwei Trends gekennzeichnet: Zum einen nahmen die Teilnehmendenzahlen insbesondere in den Kursen für Personalvertretungen erneut zu. Zum anderen war es auch ein Jahr der Veränderung, wurden doch insgesamt 15 neue Weiterbildungen angeboten.

« 2019 wurden insgesamt 15 neue Weiterbildungen angeboten.

Erstmals wurden zwei Seminare zum Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz» für Personalvertretungen durchgeführt, die schnell ausgebucht waren. In diesen beiden Veranstaltungen stand das kollektive Handeln der Personalvertretungen im Vordergrund, während die Gesundheitskurse für Mitglieder eher auf den Umgang mit individuellen Beschwerden fokussieren.

Im Oktober haben wir erstmals eine Fachtagung für Personalvertretungen durchgeführt. Der Anlass zum Thema «Personalvertretung 4.0: Chancen und Risiken der Digitalisierung» war mit 40 Personen sehr gut besucht. Er wurde von den Teilnehmenden aus den verschiedenen Branchen rege für den persönlichen Austausch genutzt.

Im Bereich Vertrauensleute wurden erstmals zwei Seminare zu «Organizing» durchgeführt, um diese Form der Gewerkschaftsarbeit in Schweizer Betrieben zu verankern. Für Mitglieder von Stiftungsräten und Vorsorgekommissionen wurde 2019 je ein separates Weiterbildungsangebot geschaffen. Dies bewährte sich in der Durchführung, hatte jedoch eine tiefere Auslastung einzelner Angebote zur Folge.

Französische Schweiz

Im Bildungsangebot von Movendo für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter sind Themen besonders erfolgreich, die den Alltag der Teilnehmenden direkt betreffen. Im französischsprachigen Programm wurde eine Reihe von Kursen für Mitglieder und Aktive angeboten, wie zum Beispiel «Wer regiert die Schweiz?» oder «Wie setzt man seine Anliegen am Arbeitsplatz erfolgreich durch?» über die Grundprinzipien von Verhandlungen. Auch der Kurs «Migrationspolitik und Migrantenrechte: Situation und Perspektiven» sowie die Buchhaltungs- und Protokollführungskurse fanden ihr Publikum.

« 2019 waren auch die Kurse für Vertreterinnen und Vertreter in Pensionskassen und Personalkommissionen erfolgreich.

2019 waren auch die Kurse für Vertreterinnen und Vertreter in Pensionskassen und Personalkommissionen erfolgreich. So wurde der zweite Teil des Ausbildungszyklus durchgeführt, den Movendo gemeinsam mit der ARPIP organisiert. Der Zyklus 2018/2019 besteht aus neun über zwei Jahre verteilten Ausbildungstagen und wurde von fünfzehn Personen absolviert.

Seminare für Personalkommissionen verzeichneten mit 183 Teilnehmendentagen im Jahr 2019 ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr und bilden nach wie vor den Kern des Bildungsangebots für aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter.

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften

Im März 2019 fanden die ersten Prüfungen des überarbeiteten Lehrgangs für Gewerkschaftssekretärinnen und Gewerkschaftssekretäre mit eidgenössischem Fachausweis statt. Vier Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für die Vertiefungsrichtung Recht und acht für die Vertiefungsrichtung Kampagnen entschieden.

Ablauf und Inhalt der Prüfungen mussten umfassend neu erarbeitet werden, die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten haben sich dazu Anfang Jahr selbst zu einem Schulungstag getroffen. Insgesamt waren an den Prüfungstagen 18 Expertinnen und Experten jeweils in Zweiertteams im Einsatz. Die mündlichen Prüfungen bestehen aus zwei Teilen, dauern zwei Stunden und haben unter anderem die intensive Bearbeitung eines Praxisbeispiels zum Inhalt.

An der SGB-Delegiertenversammlung wurden in feierlichem Rahmen die Fachausweise übergeben – ein besonderer Moment für die Kandidatinnen und Kandidaten, ihre Angehörigen und die Verbände. Für alle Beteiligten war die neue Prüfung eine sehr anspruchsvolle, aber auch spannende Erfahrung. Die umfangreichen Arbeiten rund um die Überarbeitung des Lehrgangs haben sich gelohnt, mit den Prüfungen konnte nun ein erster Zyklus erfolgreich abgeschlossen werden. Der Fachausweis ist eine wichtige Anerkennung für die Mitarbeitenden und trägt dazu bei, den Beruf der Gewerkschaftssekretärin bzw. des Gewerkschaftssekretärs weiterhin gut zu positionieren. Inzwischen bereiten sich weitere Kandidatinnen und Kandidaten von syndicom, Unia und SEV für den nächsten Prüfungszyklus 2021 vor.

In den einzelnen Kursen konnten 2019 in der Deutschschweiz über 50 und in der Romandie 15 Zertifikate für bestandene Kompetenznachweise abgegeben werden. Vor allem die Module zu Wirtschaft sowie zu Kollektivarbeitsrecht und Gleichstellung waren in beiden Sprachregionen sehr gut besucht. In der Romandie war zudem das dreitägige Modul «Politische Herausforderungen und Perspektiven der Gewerkschaftsbewegung» besonders gefragt.

Neben den Kursen für die Berufsprüfung haben zahlreiche Mitarbeitende in beiden Sprachregionen auch die Movendo-Führungsausbildung besucht, welche bei verschiedenen Gewerkschaften fester Bestandteil der Personalentwicklung ist.

« Neben den Kursen für die Berufsprüfung haben zahlreiche Mitarbeitende in beiden Sprachregionen auch die Movendo-Führungsausbildung besucht.



Totalrevision der Berufsprüfung «Gewerkschaftssekretärin/ Gewerkschaftssekretär»

**Movendo hat die Berufsprüfung «Gewerkschaftssekretärin/
Gewerkschaftssekretär» einer Totalrevision unterzogen. 2019 legten
die ersten zwölf Absolventinnen und Absolventen die «neue»
Prüfung ab. Mit Erfolg. Valérie Boillat und Ursula Hirt, die beiden
Verantwortlichen für den Lehrgang, blicken zurück.**

Valérie Boillat und Ursula Hirt, welches sind die wesentlichsten Änderungen der Totalrevision Ihrer Berufsprüfung?

Ursula Hirt: Die wichtigste Änderung der Totalrevision ist die Möglichkeit der Spezialisierung. Wir bieten zwei Vertiefungsrichtungen an: «Aktionen und Kampagnen planen» sowie «Mitglieder in Rechtsfragen beraten». Diese Änderung haben wir vorgenommen, weil sich vor allem in der Deutschschweiz die Berufsprofile der Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre verändert haben. Sie sind heute keine Allrounder mehr, es machen nicht mehr alle alles – von der Mitgliederwerbung über die Kampagnenführung bis zur Rechtsberatung –, sondern sie bewegen sich in spezialisierten Berufsfeldern. Durch die Vertiefungsrichtungen konnten wir die Anzahl Lektionen deutlich reduzieren. Neu dauern die Vertiefungsmodule neun Tage. Zuerst gibt es einen Block mit Pflichtmodulen. Insgesamt umfasst die Ausbildung 40 Tage.

Valérie Boillat: Das ist fast eine Halbierung der Tage. Die grosse Herausforderung dabei ist, in dieser wesentlich kürzeren Zeit die gleichen Ziele zu erreichen, das Niveau der Ausbildung zu halten.

Ursula Hirt: Die Spezialisierung ist auf jeden Fall sinnvoll. Dass dadurch eine Kürzung der Lektionsanzahl möglich wurde, kommt den Verbänden entgegen, sie hatten eine Reduktion der Ausbildungstage gewünscht.

Valérie Boillat: Unsere Ausbildung zur Berufsprüfung dauerte mit fast vier Jahren vorher recht lange. Das ist für die Studierenden nicht attraktiv. Mit der neuen zweijährigen Vorbereitung gewinnt unsere Berufsprüfung an Attraktivität.

Wie verlief die Totalrevision der Berufsprüfung?

Ursula Hirt: Wir hatten in mehreren Workshops mit allen beteiligten Verbänden das Anforderungsprofil erarbeitet und die zu erreichenden Kompetenzen definiert. Die Wegleitung und die Prüfungsordnung erstellten wir dann zusammen mit Mitgliedern der Qualitätssicherungskommission (QSK). Die Erarbeitung der Prüfung, die Beurteilungsraster zu definieren und die Fälle zu entwickeln, das war die letzte, sehr intensive Phase, die fast zwei Jahre dauerte.

Valérie Boillat: Ich bereite mich zurzeit selbst auf einen Fachausweis vor und fand es sehr interessant, den Prozess mitzuverfolgen, wie eine solche Berufsprüfung entsteht.

Ist die Berufsprüfung nach dieser Totalrevision anspruchsvoller geworden?

Valérie Boillat: Ja, ich denke schon. Gleichzeitig ist sie aber auch vielfältiger geworden. Neu gibt es nicht nur eine schriftliche Arbeit, die präsentiert werden muss, sondern auch einen zu lösenden Fall. Für einige ist dieser Fall einfacher zu bewältigen als die schriftliche

**« Mit der neuen zweijährigen
Vorbereitung gewinnt unsere Berufs-
prüfung an Attraktivität. Valérie Boillat**

Arbeit, für andere verhält es sich umgekehrt. Besteht eine Kandidatin oder ein Kandidat einen der drei Prüfungsteile nicht, muss nur der nicht bestandene Teil nochmals abgelegt werden, nicht die ganze Prüfung. Das ist sicher ein grosser Vorteil.

Ursula Hirt: Vorteilhaft für die Kandidatinnen und Kandidaten ist auch, dass die schriftliche Arbeit nicht mehr so umfangreich sein muss. Früher waren 20 bis 30 Seiten gefordert, neu sind es 12 bis 18 Seiten. Unsere Idee war es, die Prüfung praxisorientierter zu gestalten. Einfacher geworden ist sie nicht, gewiss aber vielfältiger, und das stellt auch für die Expertinnen und Experten eine Herausforderung dar. Für sie ist die Prüfung auf jeden Fall anspruchsvoller geworden.

Können Sie uns einige Beispiele von Themen nennen, die für die schriftliche Arbeit gewählt wurden?

Valérie Boillat: In der Vertiefungsrichtung «Kampagnen» können die Kandidatinnen und Kandidaten eine Kampagne aus ihrer Praxis bearbeiten. Ein Kandidat hat seine Arbeit darüber verfasst, wie gewerkschaftliche Arbeit in einem eher gewerkschaftsfremden Umfeld möglich ist, in diesem Fall in einem Fünfsternehotel. Wie lassen sich hier beispielsweise die Mitarbeiterinnen des Housekeepings für gewerkschaftliche Themen sensibilisieren? Der Kandidat war selbst im Hotelgewerbe tätig (bevor er als Gewerkschaftssekretär zur Unia wechselte) und verfügt über einen Migrationshintergrund, das war eine wirklich sehr interessante Arbeit. Ein anderer Kandidat hat eine komplexe Frage aufgegriffen, die Regelung der Fahrkostenentschädigung. Er hat die Rechtsprechung analysiert und sich Gedanken darüber gemacht, wie Gewerkschaften für rechtliche Verbesserungen kämpfen könnten.

Ursula Hirt: Auch der Frauenstreik 1991 war Thema einer schriftlichen Arbeit. Hier zeigte die Kandidatin auf, welche Lehren daraus für den Frauenstreik 2019 gezogen werden könnten. Weitere Themen waren die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten, Drohnen und selbstfahrende Autos und deren Auswirkungen beispielsweise auf die Post, und eine Kandidatin mit Vertiefungsrichtung Recht hat

die Entscheide von Schlichtungsstellen zu missbräuchlichen Kündigungen aufgrund des Gleichstellungsgesetzes verglichen.

Sehr interessante und teilweise auch sehr kreativ gewählte Themen.

Ursula Hirt: Ja, und sehr alltagsnahe. Das sind Arbeiten, die in der Praxis verwendet werden können.

Die Arbeit über Drohnen und selbstfahrende Autos wurde mit einem Preis ausgezeichnet.

Ursula Hirt: Ja, einen solchen Preis verleihen wir jedes Jahr, ausgerichtet wird die Preissumme von 1000 Franken jedes Mal von einer anderen Gewerkschaft.

Wie viele Personen haben die erste Berufsprüfung nach neuem Modell 2019 abgeschlossen?

Valérie Boillat: Zwölf. So viele Absolventinnen und Absolventen hatten wir noch nie, und alle haben die Prüfung bestanden. Darüber freuen wir uns sehr.

Ursula Hirt: Auch zur nächsten Prüfung werden voraussichtlich mehr als zehn Personen antreten.

Valérie Boillat: Interessant ist, dass wir früher eher mehr Kandidatinnen und Kandidaten aus der Romandie hatten, die die Berufsprüfung absolvierten. Aktuell ist die Nachfrage in der Romandie etwas tiefer, aber das liegt vor allem daran, dass ein eidgenössischer Fachausweis dort weniger Gewicht hat als in der Deutschschweiz. Auch in der Romandie herrscht bisweilen die Meinung vor, ein Universitätsabschluss sei besser für das berufliche Fortkommen als eine berufliche Weiterbildung.

Ursula Hirt: Die Berufsbildung wird in der Romandie anders bewertet. Aber es gibt auch Personen, die nach einem universitären Abschluss einen eidgenössischen Fachausweis erwerben, auch in der Westschweiz.

« Unsere Idee war es, die Prüfung praxisorientierter zu gestalten. Einfacher geworden ist sie nicht, gewiss aber vielfältiger. Ursula Hirt

Wie gut ist die Berufsprüfung bei den Gewerkschaften verankert?

Ursula Hirt: Bei der Unia, bei syndicom und beim SEV ist sie gut verankert. Aber wir müssen auch sehen, dass es gar nicht so viele vollamtliche Gewerkschaftssekretärinnen und -sekretäre gibt. Beim VPOD ist das Interesse an der Berufsprüfung eher gering, allerdings werden einzelne Module der Ausbildung durchaus nachgefragt.

Valérie Boillat: Der SEV verfolgte vor einiger Zeit die Politik, jede Gewerkschaftssekretärin, jeder Gewerkschaftssekretär müsse den Fachausweis erwerben. Das wirkte sich natürlich positiv auf die Zahl der Absolventinnen und Absolventen aus. Nun verfügen alle über den Fachausweis, weil es aber zu wenig personellen Wechselsel kommt beim SEV, haben wir weniger neue Kandidatinnen und Kandidaten. Das ist für den SEV natürlich sehr schön (*lacht*).

Ist Ihre Berufsprüfung für Mitarbeitende der Gewerkschaften eine attraktive Option, sich weiterzubilden?

Ursula Hirt: Ja, sicher. Vor allem für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund, die vielleicht über keinen in der Schweiz anerkannten Abschluss verfügen, bietet sich mit dieser Ausbildung eine gute Gelegenheit, ein eidgenössisch anerkanntes Diplom zu erwerben. Ich kenne einige Absolventen, die sich sehr darüber freuen, einen schweizerischen Titel erlangt zu haben.

Valérie Boillat: Das beobachte ich auch. Die Berufsbildung bietet Menschen mit Migrationshintergrund eine sehr grosse Chance, sich beruflich weiterzuentwickeln und vor allem das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Ursula Hirt: Das ist eine riesige Leistung, eine solche Prüfung in einer Fremdsprache abzulegen. Zu sehen, wie sich die Studierenden entwickeln, ist sehr eindrücklich.

Valérie Boillat: Und zu beobachten, wie sie Krisen meistern, sich nach Schwierigkeiten wieder aufrappeln und weitermachen. Hilfreich sind hier natürlich Arbeitskolleginnen und -kollegen oder Vorgesetzte, die diese Ausbildung ebenfalls gemacht haben, deren Wert kennen und ihre Kolleginnen und Kollegen motivieren können, durchzuhalten.

Ursula Hirt: Ehemalige Absolventinnen und Absolventen unserer Ausbildung, die inzwischen in leitender Stellung arbeiten, sind eine grosse Unterstützung, sowohl für uns als Bildungsanbieter als auch für die Studierenden, die so sehr direkte Unterstützung erfahren.

Wertvolle Unterstützung von Ehemaligen – fast wie in einem Alumni-Netzwerk. Verfügen Sie über ein solches?

Valérie Boillat: Nein, noch nicht. Aber nun haben Sie uns auf eine Idee gebracht (*lacht*).

Ursula Hirt: Die Leute, die die Ausbildung gemacht haben, sind wirklich unsere besten Supporterinnen und Supporter.

« Movendo hilft wirklich, wertvolle Kontakte zu knüpfen und wachzuhalten. Valérie Boillat

Valérie Boillat: Ich habe selber viele Kurse bei Movendo absolviert. Damals war die Gewerkschaftslandschaft noch breiter, vielfältiger. Ich begegne immer wieder Menschen, die damals mit mir Kurse besuchten. Das ist sehr schön. Movendo hilft wirklich, wertvolle Kontakte zu knüpfen und wachzuhalten. Movendo verbindet, und diesen Verbindungen sollten wir Sorge tragen.

Interview: Iwan Raschle

« Vor allem für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund bietet sich mit dieser Ausbildung eine gute Gelegenheit, ein eidgenössisch anerkanntes Diplom zu erwerben. Ursula Hirt

Das Team

Institutsleitung



Michael Herzka

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften (Deutschschweiz)



Ursula Hirt
Ausbildungsleiterin

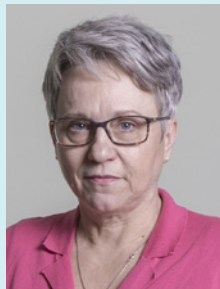


Helena Baeriswyl
Sachbearbeiterin

Weiterbildung für Mitglieder und Vertrauensleute von Gewerkschaften (Deutschschweiz)



Maurizio Maggetti-Waser
Ausbildungsleiter



Emiliana Della Torre
Ausbildungsleiterin/
Stv. Institutsleiterin



Doris Häberli
Sachbearbeiterin



Silvia Imhof
Sachbearbeiterin



Bettina Stüssi
Sachbearbeiterin

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften (französische Schweiz)



Valérie Boillat
Ausbildungsleiterin



Laurence Patthey
Sachbearbeiterin

Support



Andreas Nydegger
IT und Rechnungswesen

Weiterbildung für Mitglieder und Vertrauensleute von Gewerkschaften (französische Schweiz)

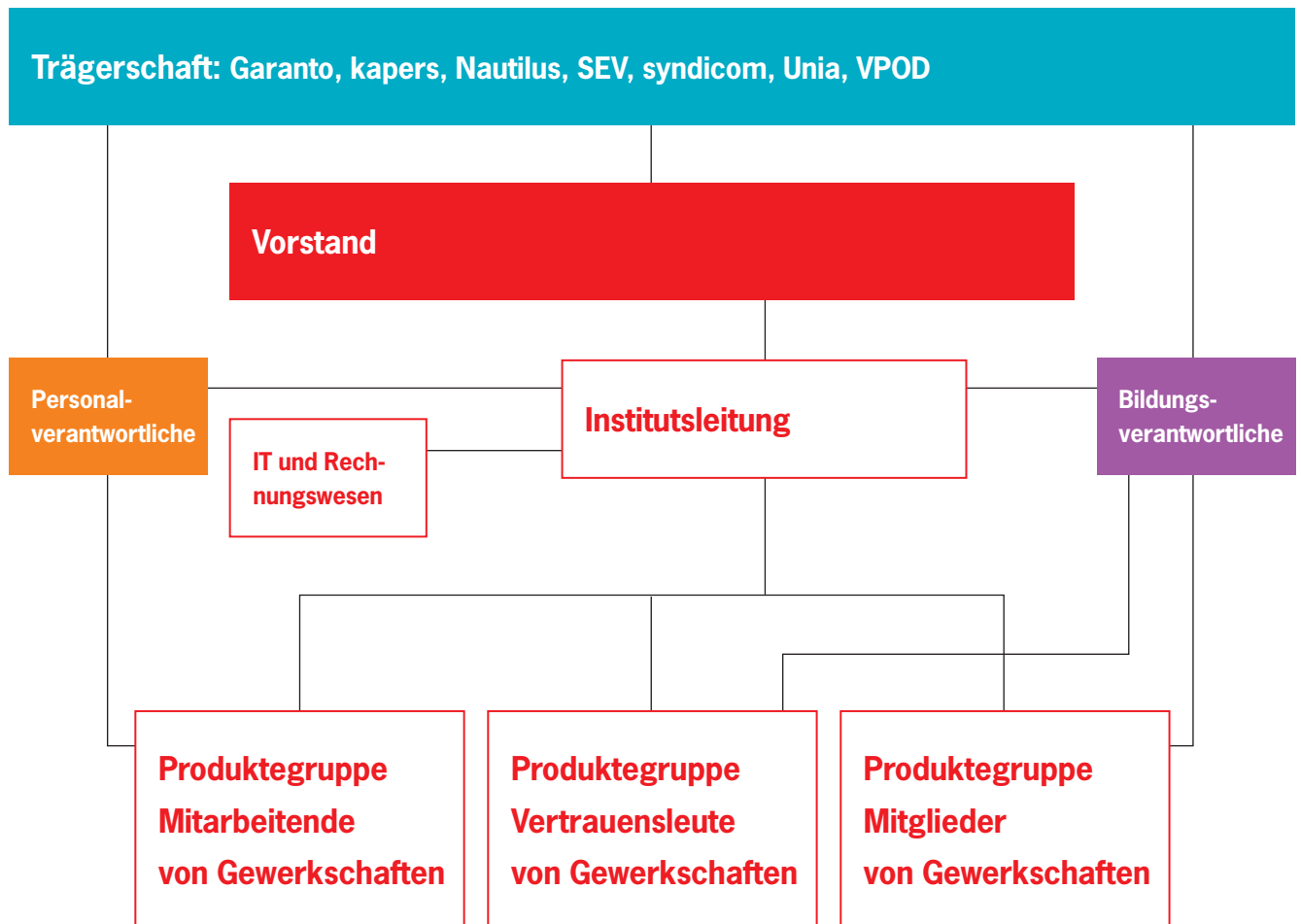


Claude-Alain Frund
Ausbildungsleiter/
Sachbearbeiter



Madeleine Bonvin
Ausbildungsleiterin/
Sachbearbeiterin

Organigramm



Trägerorganisationen und Vorstand

Im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 24. Mai haben die Trägerorganisationen die Rechnung 2018 und das Budget 2019 des Vereins Movendo genehmigt, den Geschäftsbericht verdankt und dem Vorstand Decharge erteilt. Die Präsidentin und die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt. **Catherine Laubscher** wurde neu in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus Vertretern und Vertreterinnen der grösseren Verbände, des SGB sowie der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz zusammen. Als Leitungsorgan des Bildungsinstituts hat er sich 2019 zu vier halbtägigen Sitzungen getroffen sowie weitere Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg gefasst.

Vorstand

- **Corinne Schärer**, Präsidentin (Unia, bisher)
- **Manuel Avallone** (SEV, bisher)
- **Judith Bucher** (VPOD, bisher)
- **Catherine Laubscher** (Unia, neu)
- **Patrizia Mordini** (syndicom, bisher)
- **Laura Perret Ducommun** (SGB und Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz, bisher)
- **Martin Tanner** (Unia, bisher)



Mit den Trägerorganisationen arbeitet Movendo auch auf der operativen Ebene intensiv zusammen. Die Verantwortlichen für Bildung und für Personalentwicklung sind an der Planung des jährlichen Kursprogramms beteiligt und genehmigen dieses abschliessend. Vorstand, Fachleute der Verbände und das Team von Movendo treffen sich zudem einmal im Jahr zu einer Re-traite. 2019 wurde dabei der Prozess zur Überarbeitung des Leitbildes gestartet.

Bildungs- und Personalverantwortliche der Verbände

- **Sébastien Bourquin** (syndicom)
- **Gabriela Bovisi** (Unia)
- **Judith Bucher** (VPOD)
- **Jean-Pierre Etique** (SEV)
- **Verena Fritzenwallner** (syndicom)
- **Xavier Ganioz** (Unia)
- **Christoph Geissbühler** (SEV)
- **Lorena Gulino** (Unia)
- **Roberto Induni** (Unia)
- **Danièle Lenzin** (Unia)
- **Ana-Bel Martinez** (Unia)
- **Angela Meili** (SEV)
- **Patrizia Mordini** (syndicom)
- **René Zürcher** (SEV)

Mit dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund und dessen Zentralsekretariat besteht eine enge Kooperation im Rahmen der gegenseitigen Vorstandsarbeit, durch gemeinsame Veranstaltungen sowie in organisatorischen und technischen Belangen der Geschäftsstelle. Zudem wählt der SGB-Vorstand die Mitglieder der Qualitätssicherungskommission des eidgenössischen Fachausweises Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär.

Laurence Patthey führt das Sekretariat der Kommission.

Qualitätssicherungskommission eidg. Fachausweis

- **Laura Perret Ducommun** (SGB, Präsidentin)
- **Maria Bernasconi**
- **Manuel Hartmann**
- **Gerhard Kahn**
- **Jacques-André Maire**
- **Marie-Thérèse Sautebin**
- **Erika Stäuble**



Gewerkschaftsschule Schweiz

Die Stiftung

1946 vom Gewerkschafter und sozialdemokratischen Bundesrat Max Weber als Schweizer Arbeiterschule gegründet, unterstützt die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz Movendo mit einem jährlichen Beitrag von 120 000 Franken. 30 000 Franken werden zur Finanzierung des Lehrgangs für Gewerkschaftssekretärinnen und Gewerkschaftssekretäre, 90 000 Franken für die Weiterbildung von Vertrauensleuten eingesetzt.

Stiftungsratsmitglieder

- **Laura Perret Ducommun**, Präsidentin (SGB)
- **Martin Tanner** (Unia)
- **Judith Bucher** (VPOD)
- **Urs Zeder** (Präsident Förderverein der Gewerkschaftsschule Schweiz)

Der Förderverein

Über den Förderverein engagieren sich Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, ehemalige Kursteilnehmende für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit. Die Mitgliederbeiträge des Fördervereins in der Höhe von rund 19 000 Franken wurden vollumfänglich an die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz überwiesen.

Die Jahresversammlung des Fördervereins der Gewerkschaftsschule Schweiz fand am 15. Juni in Basel statt. Nach dem statutarischen Teil konnten die Teilnehmenden unter fachkundiger Leitung den Roche-Tower besuchen.

Der Förderverein hat heute gegen 400 Mitglieder und steht allen Interessierten offen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 30 Franken für Einzelmitglieder und 70 Franken für Kollektivmitglieder. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.foerderverein-gss.ch.

Helena Baeriswyl führt das Sekretariat der Stiftung und des Fördervereins.

« Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz unterstützt Movendo mit einem jährlichen Beitrag von 120 000 Franken.





Finanzen

Ein guter Jahresabschluss

Movendo konnte das Jahr wiederum mit einem guten Ergebnis abschliessen. Die Erlöse aus der Kurstätigkeit sind gestiegen, ebenso die Grundbeiträge der Trägerorganisationen.

Das Engagement für ein gemeinsames Bildungsinstitut zeigt sich auch in der Finanzierung: Durch die Übernahme der Kursgelder und die Grundbeiträge tragen die sieben Gewerkschaften Garanto, kapers, Nautilus, SEV, syndicom, Unia und VPOD rund 90 Prozent der Kosten.

Wie jedes Jahr unterstützt uns auch die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz. Zudem konnten wir mit der Bank Cler (vormals Bank Coop) wieder eine langfristige Kooperation vereinbaren. Wesentliche Beiträge erhielten wir 2019 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Diese Mittel sind zum einen an eine mehrjährige Leistungsvereinbarung gebunden, insbesondere für das Projekt «BildungsbotschafterInnen». Zum anderen entschädigt der Bund Movendo für die Durchführung der eidgenössischen Berufsprüfung Gewerkschaftssekretär/Gewerkschaftssekretärin.

Bei den Ausgaben fallen 2019 zwei Posten besonders ins Gewicht. Zum einen sind dies die Aufwände für die Berufsprüfungen, die entsprechend dem Lehrgangszyklus jedes zweite Jahr anfallen. Zum anderen sind es ausserordentliche Aufwendungen für die Pensionskasse. Die PK-Genossenschaft SGB wurde Ende Jahr aufgelöst und Movendo ist neu der Pensionskasse Unia angeschlossen. Die Finanzierung dieser zukunftsfähigen Lösung erforderte einen substanziellen einmaligen Beitrag.

Gegenüber dem budgetierten Verlust resultiert ein kleiner Gewinn von 5757 Franken zugunsten des Vereinskapitals.

« Alle diese Beiträge unserer lang-jährigen Partnerinstitutionen möchten wir an dieser Stelle verdanken.

Bilanz per 31.12.2019

	2019	2018
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	902.60	614.60
Gutscheine	0.00	300.00
Bank Cler 750875.29.00.30-0	783 609.61	486 800.05
Total flüssige Mittel	784 512.21	487 714.65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderung aus Lieferungen und Leistungen Dritte	29 012.80	18 232.80
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Mitglieder	575 048.05	436 291.05
./. Delkreder Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1 170.00	0.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602 890.85	454 523.85
Forderung MWST	606.02	0.00
Diverse Debitoren	91 442.20	1 082.00
Forderungen Vorsteuer	0.00	0.00
Forderungen Sozialversicherungen	1 293.90	8 670.25
Total übrige Forderungen	93 342.12	9 752.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	722.80	27 152.27
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	722.80	27 152.27
Total Umlaufvermögen	1 481 467.98	979 143.02
Anlagevermögen		
Maschinen/Apparate	1 128.20	4 209.62
Total Anlagevermögen	1 128.20	4 209.62
Total Aktiven	1 482 596.18	983 352.64
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	287 738.93	166 161.20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Mitglieder	72 546.00	21 032.95
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	360 284.93	187 194.15
Pendenzen Lohn/Vorschüsse	2 402.30	31.50
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	1 712.20	1 154.55
Verbindlichkeiten MWST	0.00	1 952.47
Total übrige Verbindlichkeiten	4 114.50	3 138.52
Passive Rechnungsabgrenzungen	409 705.20	60 057.40
Total passive Rechnungsabgrenzungen	409 705.20	60 057.40
Total kurzfristiges Fremdkapital	774 104.63	250 390.07
Langfristiges Fremdkapital		
Allgemeine Rückstellungen	120 000.00	100 000.00
Rückstellungen Überzeit/Ferien	39 437.00	9 915.00
Rückstellungen Pensionskasse SGB Primatwechsel	0.00	52 750.00
Rückstellungen Pensionskasse SGB Allgemein	330 000.00	357 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	489 437.00	519 666.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	213 297.57	197 359.04
Jahresergebnis	5 756.98	15 938.53
Total Eigenkapital	219 054.55	213 297.57
Total Passiven	1 482 596.18	983 352.64

Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020

	Budget 2020	Budget 2019	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Erlös aus Kursen	1 720 000.00	1 648 500.00	1 862 422.63	1 791 175.17
Erlös aus Volumenvereinbarung	0.00	10 000.00	0.00	0.00
Pensionserlös	0.00	0.00	697 858.55	669 714.86
Total Erlös aus Kursen	1 720 000.00	1 658 500.00	2 560 281.18	2 460 890.03
Übrige Kurserträge	31 300.00	31 300.00	21 265.85	36 280.25
Total übrige Erträge	31 300.00	31 300.00	21 265.85	36 280.25
Grundbeiträge Vereinsmitglieder	750 000.00	730 000.00	773 667.00	745 902.00
Total statutarische Beiträge	750 000.00	730 000.00	773 667.00	745 902.00
Subventionen Bund	140 000.00	170 000.00	248 684.00	228 306.13
Beiträge Stiftung GSS	120 000.00	120 000.00	120 000.00	120 000.00
Spenden und Legate	37 500.00	18 750.00	56 250.00	0.00
Übrige Beiträge	15 000.00	11 250.00	615.00	31 336.89
Total übrige Beiträge	312 500.00	320 000.00	425 549.00	379 643.02
Total Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2 813 800.00	2 739 800.00	3 780 763.03	3 622 715.30
Direkter Kursaufwand				
Honorare Referenten	702 000.00	634 000.00	650 802.55	612 391.35
Pensionsaufwand	0.00	0.00	642 004.31	629 283.40
Miete Kurslokale inkl. Infrastruktur	50 000.00	50 000.00	76 820.35	63 200.08
Übriger Kursaufwand	193 000.00	265 000.00	255 954.52	195 773.51
Total direkter Kursaufwand	945 000.00	949 000.00	1 625 581.73	1 500 648.34
Personalaufwand				
Gehälter	1 086 000.00	1 060 400.00	1 048 408.07	1 076 675.18
Arbeitsleistungen Dritter	25 000.00	0.00	19 320.00	9 100.00
Total Lohnaufwand	1 111 000.00	1 060 400.00	1 067 728.07	1 085 775.18
Sozialversicherungsaufwand	274 000.00	325 850.00	715 958.75	365 365.90
Total Sozialversicherungsaufwand	274 000.00	325 850.00	715 958.75	365 365.90
Übriger Personalaufwand	55 200.00	51 200.00	73 003.97	38 477.92
Total übriger Personalaufwand	55 200.00	51 200.00	73 003.97	38 477.92
Total Personalaufwand	1 440 200.00	1 437 450.00	1 856 690.79	1 489 619.00
Betriebsaufwand				
Raumaufwand	74 500.00	74 860.00	71 135.28	75 212.96
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	0.00	12 000.00	3 586.41	637.35
Sachversicherungen	2 000.00	1 900.00	2 061.85	2 065.35
Verwaltungs- und Informatikaufwand	143 000.00	143 000.00	116 205.87	134 696.87
Werbeaufwand	184 000.00	164 000.00	154 137.40	132 979.44
Übriger Betriebsaufwand	18 500.00	20 000.00	14 969.42	4 970.06
Abschreibungen Mobilien	5 833.00	0.00	3 081.42	3 080.67
Total Betriebsaufwand	427 833.00	415 760.00	365 177.65	353 642.70
Finanzerfolg				
Bank- und Postkontospesen	500.00	500.00	427.69	409.35
Rundungsdifferenz	0.00	0.00	3.81	8.63
Total Finanzerfolg	500.00	500.00	431.50	417.98
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	-72 258.80	-89 778.85
Auflösung Rückstellungen	0.00	-52 750.00	-27 000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	4 701.43	351 630.40
Bildung Rückstellungen	0.00	0.00	20 000.00	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg	0.00	-52 750.00	-74 557.37	261 851.55
Direkte Steuern	1 000.00	1 000.00	1 681.75	597.20
Jahresgewinn/-verlust	-733.00	-11 160.00	5 756.98	15 938.53

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Vereins Movendo, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Movendo für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 18. März 2020

T+R AG

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang zum Revisionsbericht

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung des Vereins Movendo, Bern wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet: Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Umsatzerkennung

Die Erträge aus Kursen werden innerhalb der Rechnungsperiode verrechnet und in derjenigen Rechnungsperiode als Ertrag verbucht, in welcher der Kurs stattfindet.

Allfälligen Ausfallrisiken in den Forderungen wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die für die Kurserbringung relevanten Drittkosten werden den fakturierten Kursen zugewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Vorstandes vorgenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach Massgabe des Vorstandes angesetzt.

2. Die Trägerorganisation

Die Gewerkschaften

Garanto, Nautilus, SEV, syndicom, Unia, VPOD und kapers

Institutsleitung

Michael Herzka

Vorstand

Präsidentin: Corinne Schärer (Unia)

Mitglieder: Martin Tanner (Unia), Catherine Laubscher (Unia), Patrizia Mordini (syndicom), Judith Bucher (VPOD), Manuel Avallone (SEV), Laura Perret (SGB und Präsidentin Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz)

Revisionsstelle

T + R AG, Gümligen

3. Anzahl Mitarbeitende	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31. 12. 2019	31. 12. 2018
	CHF	CHF
	1 712.20	0.00
5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten zum Bilanzstichtag	CHF	CHF
	84 702.00	138 198.00

6. Freiwillige Angaben

Im Jahr 2019 wird ein Betrag für eine Arbeitgeberbeitragsreserve abgegrenzt.
Der Betrag wird im Jahr 2020 nach der Revision der Pensionskasse Unia überwiesen.

7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	31. 12. 2019	31. 12. 2018
	CHF	CHF
VPOD Rerstatt. zuviel bez. 2018 (wegen MWST-Code im Aufw.geb.)	2 994.39	0.00
Swiss Life und arcasia AG, Kosten für Berechnung Ch. Goll	-2 247.40	0.00
PK SGB, Sparguthaben Ch. Goll plus Aufwand 2017	-5 980.60	0.00
Zivag, Rerstatt. Kosten für entwendete Gegenstände	532.18	0.00
Verschiedene unwesentliche Posten (Zivag NK 2015/2016)	0.00	-1 630.40
Bildung Rückstellungen	-20 000.00	-350 000.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-24 701.43	-351 630.40
Rückvergütung CO ₂ -Abgabe	1 913.60	1 932.30
Zivag Inkonvenienzentschädigung	0.00	4 103.00
Auflösung Rückstellungen PK SGB gemäss Rechnung	52 750.00	83 716.00
Verschiedene unwesentliche Posten	305.80	27.55
Zuschuss SiFo 2017/2018	17 289.40	0.00
Auflösung Rückstellungen Pensionskasse	27 000.00	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	99 258.80	89 778.85
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	74 557.37	-261 851.55
8. Nettoauflösung stille Reserven	CHF	CHF
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0.00	0.00

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2019 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Statistiken

Stand per 31. Dezember 2019

Anzahl Kurse und Kurstage

(ohne Aufträge)

Im Jahr 2019 wurden 256 Kurse im Programmheft ausgeschrieben; durchgeführt wurden 244 Kurse mit insgesamt 484 Kurstagen. Dies entspricht 8 Kursen und 20 Kurstagen mehr als im Vorjahr.

Anzahl Kurstage

2019	484
2018	464
2017	460
2016	472

Anzahl durchgeführte Kurse

2019	244
2018	236
2017	242
2016	235

Anzahl Kurse im Programm

2019	256
2018	245
2017	259
2016	267

Teilnehmenden-Tage Kurse

(ohne Aufträge)

Die Zahl der effektiven Teilnehmenden-Tage hat 2019 um 9 Prozent zugenommen.

Effektiv

2019	6724
2018	6170
2017	6010

Budget

2019	6100
2018	6100
2017	5950

Erlös aus Kursen

(ohne Aufträge)

2019	Fr. 1862 423.00
2018	Fr. 1791 175.00
2017	Fr. 1731 235.00

Teilnehmenden-Tage nach Gewerkschaft

(ohne Aufträge)

Gewerkschaft	Zielgruppe			Stand 31.12.2019	Total 2018	Total 2017
	Mitarbei- tende	Vertrauens- leute	Mitglieder			
Garanto	–	10	40	50	36	39
kapers	6	9	5	20	3	–
Nautilus	–	–	–	–	–	4
SEV	25	224	1126	1375	1175	1272
syndicom	96	178	684	958	845	841
Unia	826	579	1589	2994	2872	2587
VPOD	18	181	790	989	941	915
Extern	8	250	80	338	296	352
Total 2019	979	1431	4314	6724	6170	6010
in Prozent	15 %	21 %	64 %			
Total 2018	808	1398	3964	6170		
Total 2017	628	1300	4082	6010		

Frauenanteil an Movendo-Kursen

Gewerkschaft	Frauenanteil 2019	Frauenanteil 2018	Frauenanteil 2017
Garanto	10 %	14 %	18 %
kapers	55 %	100 %	–
Nautilus	–	–	75 %
SEV	27 %	24 %	26 %
syndicom	48 %	46 %	45 %
Unia	49 %	47 %	43 %
VPOD	67 %	68 %	64 %
Andere	50 %	42 %	34 %
Total	47 %	45 %	42 %

Themenbereich	Frauenanteil 2019	Frauenanteil 2018	Frauenanteil 2017
Politik und Wirtschaft	42 %	42 %	36 %
Arbeit und Recht	43 %	45 %	40 %
Sozialversicherungen	45 %	40 %	39 %
Kommunikation	55 %	55 %	49 %
Arbeitsinstrumente	40 %	38 %	39 %
Zusammenarbeit und Lebensgestaltung	51 %	52 %	52 %
Vertrauensleute/Stiftungsräte	41 %	44 %	35 %
Personalvertretungen	41 %	33 %	34 %
Total	47 %	45 %	42 %

Zielpublikum	Frauenanteil 2019	Frauenanteil 2018	Frauenanteil 2017
Mitglieder	46 %	46 %	45 %
Vertrauensleute	41 %	39 %	34 %
Mitarbeitende	58 %	52 %	44 %
Total	47 %	45 %	42 %

Teilnehmenden-Tage nach Sprache

(ohne Aufträge)

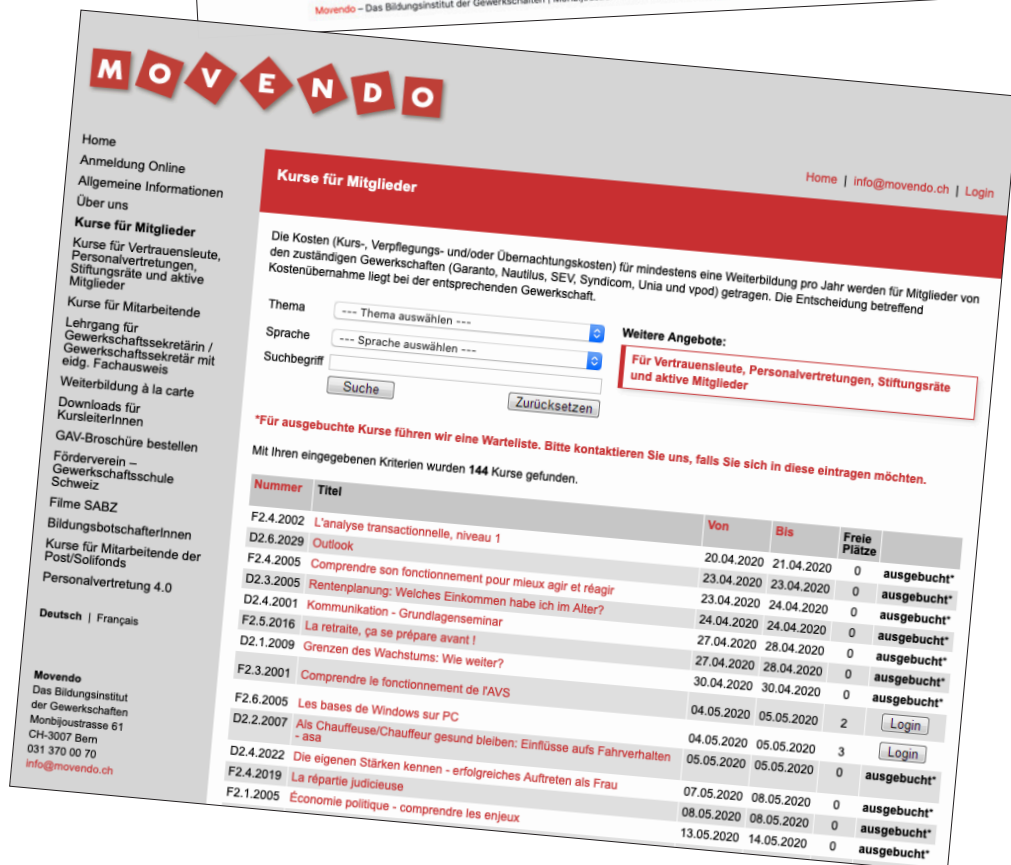
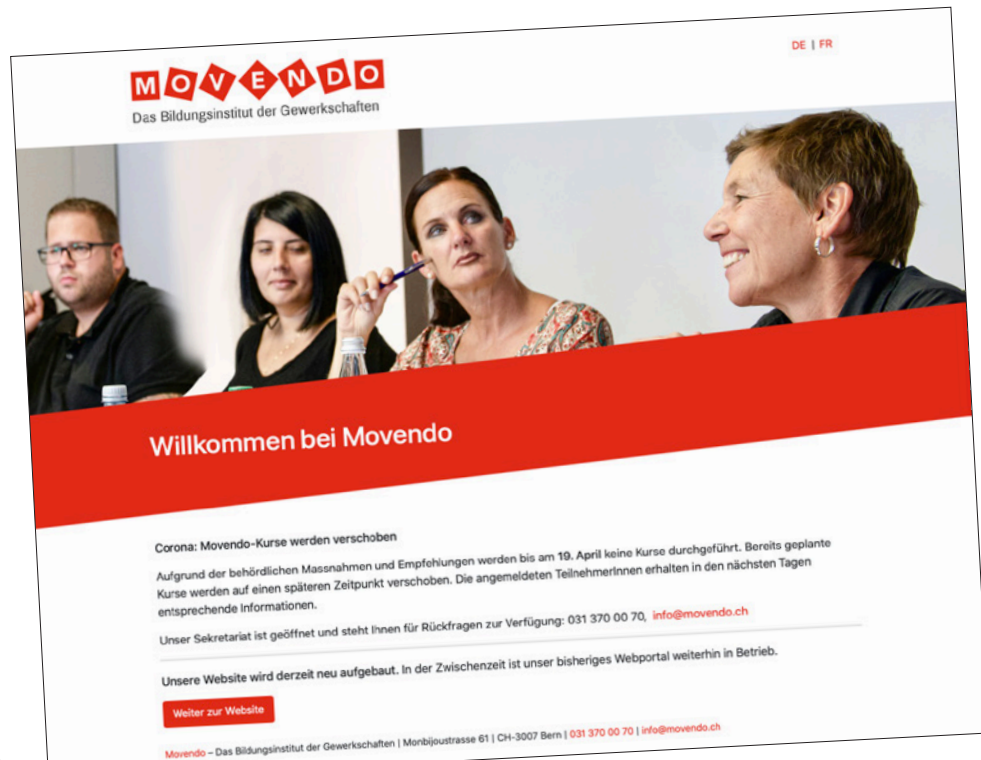
Gewerkschaft	Deutsch	Anteil Deutsch	Franzö- sisch	Anteil Franzö- sisch	Total 2019				
						Anteil 2018		Anteil 2017	
						De	Fr	De	Fr
Garanto	41	82%	9	18%	50	78%	22%	72%	28%
kapers	20	100%	–	0%	20	100%	0%	–	–
Nautilus	–	–	–	–	–	–	–	100%	0%
SEV	1109	81%	266	19%	1375	81%	19%	80%	20%
syndicom	757	79%	201	21%	958	78%	22%	78%	22%
Unia	1994	67%	1000	33%	2994	66%	34%	68%	32%
VPOD	669	68%	320	32%	989	70%	30%	73%	27%
Extern	260	77%	78	23%	338	74%	26%	77%	23%
Total 2019	4850	72%	1874	28%	6724	72%	28%	73%	27%
Total 2018	4418	72%	1752	28%	6170				
Total 2017	4410	73%	1600	27%	6010				

Aufträge

Gewerkschaft	Anzahl Aufträge
kapers	1
SEV	1
syndicom	12
Unia	5
Extern	3
Total 2019	22
Total 2018	23
Total 2017	30

Kommunikation

Website



Drucksachen



Weiterbildungsbroschüre



Inserat



Tagungskarte



Programmflyer

Projekt Bildungsbrücken



Website



Prospekt



bildungsbrücken